

Sartorius AG
Jahresabschluss 2018

2018

Inhalt

01 Jahresabschluss und Anhang

- 4 Bilanz
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Anhang für das Geschäftsjahr 2018
- 8 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten
- 11 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Erklärung des Vorstands
- 16 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

02 Ergänzende Informationen

- 21 Entwicklung des Anlagevermögens
- 22 Aufstellung des Anteilsbesitzes 2018
- 24 Vorstand und Aufsichtsrat | Mandate
- 28 Impressum

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Jahresabschluss und Anhang

01

Bilanz

Aktiva	Anhang	T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	(1)			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			59.368	56.266
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.213	2.389
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			16.727	5.076
			78.308	63.731
II. Finanzanlagen	(2)			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			441.722	441.622
2. Beteiligungen			14	2.000
			441.736	443.622
			520.044	507.353
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)			
1. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen			713.830	710.314
2. Sonstige Vermögensgegenstände			6.092	3.222
			719.922	713.536
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			1.500	2.099
			721.422	715.635
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		1.832	2.298
			1.243.298	1.225.286

Passiva	Anhang	T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	74.880		74.880
Nennbetrag eigene Anteile		-6.492		-6.492
Ausgegebenes Kapital			68.388	68.388
II. Kapitalrücklage	(6)		54.569	54.065
III. Gewinnrücklagen	(7)		10.867	10.867
IV. Bilanzgewinn	(7)		136.147	141.865
			269.971	275.185
B. Rückstellungen	(8)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			19.228	18.170
2. Steuerrückstellungen			4.500	3.000
3. Sonstige Rückstellungen			7.473	6.389
			31.201	27.559
C. Verbindlichkeiten	(9)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			924.995	899.379
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.074	1.098
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			11.847	18.172
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern T€ 553 (i. Vj. T€ 69) –			4.210	3.893
			942.126	922.542
			1.243.298	1.225.286

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	T€	2018 T€	2017 T€
1. Umsatzerlöse	(13)		10.090	6.930
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14) (21)		3.596	9.833
3. Personalaufwand	(15)			
a) Gehälter		6.658		5.192
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung – davon für Altersversorgung T€ 551 (i. Vj. T€ 410) –		560		419
			7.218	5.611
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(16)		2.482	1.116
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17) (21)		9.547	14.129
6. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen T€ 31.487 (i. Vj. T€ 28.749) –	(18)		31.487	28.749
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn	(19)		10.098	0
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	(19)		0	39.979
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen T€ 7.182 (i. Vj. T€ 10.355) –	(20)		8.329	11.252
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen T€ 5 (i. Vj. T€ 0) –	(20)		13.996	12.964
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)		1.516	1.000
12. Ergebnis nach Steuern			28.841	–18.035
13. Sonstige Steuern			23	23
14. Jahresfehlbetrag/–überschuss			28.818	–18.058
15. Gewinnvortrag			107.329	159.923
16. Bilanzgewinn			136.147	141.865

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 264 d HGB. Die Sartorius AG hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 1970 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Tausend Euro (T€) angegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 250 unter der Anwendung der Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen € 250 und € 800 betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100 % Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden über 5 bis 33 Jahre abgeschrieben, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen, die nicht dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind, werden mit dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital bewertet.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Verluste aus Sicherungsgeschäften werden durch die Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufwandswirksam gebildet.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den

handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83 %. Die latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die Sartorius AG verfügt über körperschaftliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge.

Auf die Verlustvorträge wurden in der Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, soweit eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den immateriellen Wirtschaftsgütern und bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird dahingehend ausgeübt, dass die sich insgesamt ergebende aktive latente Steuer nicht angesetzt wurde.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

1. Sachanlagevermögen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Finanzanlagevermögen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	713.830	710.314
Sonstige Vermögensgegenstände	6.092	3.222
	719.922	713.536
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	637.142	637.142
Sonstige Vermögensgegenstände	3.406	2.949

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Finanzforderungen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Disagios, welche über die Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzkredite aufgelöst werden.

5. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 37.440.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 37.440.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je € 1,00.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 3.227.776 eigene Stamm- und 3.263.932 Vorzugsaktien, die in den Jahren 2000 bis 2001 erworben wurden. Das entspricht einem Anteil von T€ 6.492 (8,7 %) am Grundkapital. Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Der rechnerische Nennbetrag der eigenen Aktien in Höhe von T€ 6.492 wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

6. Kapitalrücklage

	T€
Stand 01.01.2018	54.065
+ Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied	504
Stand 31.12.2018	54.569

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2018 infolge der Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied um T€ 504 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

7. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert T€ 10.867.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

	T€
Stand 01.01.2018	141.865
– Dividendenausschüttung in 2018	–34.536
= Gewinnvortrag	107.329
– Jahresüberschuss 2018	28.818
Stand 31.12.2018	136.147

8. Rückstellungen

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.228	18.170
Steuerrückstellungen	4.500	3.000
Sonstige Rückstellungen	7.473	6.389
	31.201	27.559

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
angewandte Rechnungslegungsstandards		HGB
angewandte Bewertungsstandards	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen		
– Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G von Klaus Heubeck	RT 2005 G von Klaus Heubeck
– Fluktuation		keine
– rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	3,20 %	3,68 %
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	2,32 %	2,81 %
erwartete Rentensteigerung p.a.	2,00 %	2,00 %
erwartete Einkommenssteigerung p.a.		
– Einzelzusagen	3,00 %	3,00 %
– Versorgungsordnung	–	–

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von T€ 1.065 (i. Vj. T€ 1.056), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 1.642 (i. Vj. T€ 1.433) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

	T€
Brutto-Rückstellung zum 01.01.2018	19.226
Zinsaufwand	686
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	945
sonstige Veränderung	–564
Brutto-Rückstellung zum 31.12.2018	20.293
Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB zum 31.12.2018 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	1.065
Netto-Rückstellung zum 31.12.2018	19.228

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2018 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von € 7,6 Mio. auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von € 12,7 Mio. auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von T€ 2.686 (i. Vj. T€ 2.156) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg, in Höhe von T€ 62 (i. Vj. T€ 27) auf die Versorgungszusage für Herrn Rainer Lehmann und in Höhe von T€ 743 (i. Vj. T€ 604) auf die Versorgungszusage für Herrn Reinhard Vogt. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt T€ 22.281 betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend T€ 1.988 und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB unter der Berücksichtigung der passiven latenten Steuern der Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden bei ihrer Bemessung alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Personalkosten	6.652	4.601
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	1.147
Ausstehende Rechnungen	736	591
Übrige	85	50
	7.473	6.389

9. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	Bilanzausweis 31.12.2018 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€	Bilanzausweis 31.12.2017 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	924.995	306.308	47.903	899.379	424.405	33.690
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.074	0	1.074	1.098	0	1.098
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.847	0	11.847	18.172	0	18.172
Sonstige Verbindlichkeiten	4.210	0	4.210	3.893	0	3.893
	942.126	306.308	65.034	922.542	424.405	56.853

10. Haftungsverhältnisse

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Bürgschaften und bürgschafts-ähnliche Verpflichtungen	38.770	38.723

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von T€ 38.770 (i. Vj. T€ 38.723) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Fälligkeit		
– innerhalb eines Jahres	22	20
– ein bis fünf Jahren	14	22
	36	42

12. Derivative Finanzinstrumente

Der Sartorius Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Währungs- und Zinsänderungsrisiken im operativen Geschäft. Eine Nutzung zu spekulativen Zwecken erfolgt nicht. Kontrahenten dieser Finanzgeschäfte sind ausschließlich Banken. Das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten zwischen den Sicherungs- und Grundgeschäften wurde in der Sartorius AG nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente erfolgt auf Basis eines Discounted Cash Flow-Verfahrens, das zukünftig erwartete Zahlungen unter Berücksichtigung risikoadjustierter Marktdaten auf den Bewertungsstichtag diskontiert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 bestanden keine Zinssicherungsgeschäfte zur Absicherung variabel verzinslicher Verbindlichkeiten. Für die Zinssicherungsgeschäfte wurde zum Bilanzstichtag keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet (i. Vj. T€ 1.147).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

	2018 T€	2017 T€
Umsatzerlöse Inland		
– Umsatzerlöse aus Vermietung	3.765	1.960
– Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	5.014	3.644
	8.779	5.604
Umsatzerlöse Ausland		
– Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1.311	1.326
	10.090	6.930

14. Sonstige betriebliche Erträge

	2018 T€	2017 T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	287	4.058
Erträge aus der Währungsumrechnung	68	4.384
Andere Erträge	3.241	1.391
	3.596	9.833

15. Personalaufwand

	2018 T€	2017 T€
Gehälter	6.658	5.192
Soziale Abgaben	9	9
Aufwendungen für Altersversorgung	551	410
	7.218	5.611

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter in der Sartorius AG beschäftigt. Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

16. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen

	2018 T€	2017 T€
Planmäßig	2.482	1.116

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2018 T€	2017 T€
Kosten für Fremdleistungen	5.061	3.376
Rechts- und Beratungskosten	1.880	1.571
Aufsichtsratsvergütung	829	828
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	411	315
Personalnebenkosten	408	466
Instandhaltungskosten	281	77
Beiträge und Gebühren	221	197
Sonstiger Finanzierungsaufwand	115	99
Kfz- und Leasing-Kosten	98	94
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	58	6.770
Buchverluste aus Anlagenabgängen	16	0
Sonstige Aufwendungen	169	336
	9.547	14.129

18. Erträge aus Beteiligungen

	2018 T€	2017 T€
Erträge aus Beteiligungen	31.487	28.749

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

19. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn | Verlust

	2018 T€	2017 T€
Sartorius Corporate Administration GmbH	3.493	-52
Sartorius Lab Holding GmbH	6.605	-39.927
	10.098	-39.979

20. Zinsergebnis

	2018 T€	2017 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.329	11.252
– davon aus verbundenen Unternehmen –	(7.182)	(10.355)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.996	12.964
– davon an verbundene Unternehmen –	(5)	(0)
	-5.667	-1.712

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahrs 2018 sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von T€ 1.631 (i. Vj. T€ 1.330) enthalten.

21. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG T€ 2.787 (i. Vj. T€ 4.622). Wesentliche aperiodische Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2018 nicht angefallen.

22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2018 T€	2017 T€
Laufende Ertragsteuern	16	0
Ertragsteuern Vorjahre	1.500	1.000
	1.516	1.000

23. Sonstige Angaben**Erklärung gemäß § 285 Nr. 16 HGB**

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 6. Dezember 2018 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

	2018 T€	2017 T€
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	479	436
Andere Bestätigungsleistungen	50	52
Sonstige Leistungen	122	7
	651	495

Angabe gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr 2018:

Verbundene Unternehmen

	2018 T€	2017 T€
Erhaltene Finanzierungen	11.844	17.464
Gegebene Finanzierungen	713.558	709.641
Sonstige Geschäfte	13.874	15.092

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

Angabe gemäß § 285 Nr. 33 HGB

Nach dem Stichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Sartorius AG beträgt T€ 882 (i. Vj. T€ 922).

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG betragen T€ 5.703 (i. Vj. T€ 3.492).

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von T€ 608 (i. Vj. T€ 871) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 8.531 (i. Vj. T€ 8.098) zurückgestellt.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Angabe der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sind Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts.

Im Geschäftsjahr wurden 5.647 Phantom Stocks mit einem Zeitwert von T€ 454 bei Gewährung ausgegeben.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsjahr vom Unternehmen nicht gewährt.

Personalstand

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von € 136.147.298,29 wie folgt zu verwenden:

	€
Zahlung einer Dividende von € 0,61 je Stammaktie	20.869.456,64
Zahlung einer Dividende von € 0,62 je Vorzugsaktie	21.189.162,16
Vortrag auf neue Rechnung	94.088.679,49
	136.147.298,29

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstandes

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die weiteren Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind als Anlage zum Anhang angegeben.

Anteilsbesitzliste

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes 2018 ist als Anlage zum Anhang angefügt.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Mitteilungen nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 WpHG (§ 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG alte Fassung) liegen zum 31. Dezember 2018 vor:

1. Frau C. Franken, Bovenden, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 3,66 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 59,25 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.
2. Frau U. Baro, München, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 4,99 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 60,58 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.
3. Frau K. Sartorius-Herbst, Northeim, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 7,54 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 63,13 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.
4. Die Firma Bio-Rad Laboratories Inc., Hercules, Kalifornien, USA, hat uns mitgeteilt, am 6. April 2011 aufgrund der Zurechnung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG alte Fassung) 30,01 % Stimmrechtsanteile zu halten und damit den Schwellenwert von 30 % überschritten zu haben.

5. Herr Andreas Franken, Deutschland, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG (§ 21 Abs. 1 WpHG alte Fassung) mitgeteilt, dass er am 28. Dezember 2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 5.520.484 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 4.688.540 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 831.944 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG alte Fassung) zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.

6. Herr Kai-Christian Franken, Deutschland, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG (§ 21 Abs. 1 WpHG alte Fassung) mitgeteilt, dass er am 28. Dezember 2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 5.520.484 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 4.688.540 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 831.944 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG alte Fassung) zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.

7. Herr Dr. Lothar Kappich, Hamburg, hat uns mitgeteilt, infolge des Ablebens des vorherigen Testamentsvollstreckers Herrn Prof. Dr. Arnold Picot am 09.07.2017 mit Wirkung vom 08.09.2017 die Testamentsvollstreckung der Erbengemeinschaft bestehend aus Karin Sartorius-Herbst, Christine Franken, Ulrike Baro, Andreas Franken, Kai Christian Franken übernommen zu haben, so dass ihm gemäß § 34 WpHG (§ 22 WpHG alte Fassung) 50,09 % Stimmrechtsanteile, entsprechend 18.754.160 Stimmrechte, zugerechnet werden. Herr Dr. Lothar Kappich hat ferner mitgeteilt, dass er als Mitteilungspflichtiger weder beherrscht werde noch andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten der Sartorius Aktiengesellschaft beherrsche.

Weitere Mitteilungen sind uns nicht zugegangen.

Göttingen, den 5. Februar 2019

Sartorius Aktiengesellschaft

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 5. Februar 2019

Sartorius Aktiengesellschaft
Der Vorstand



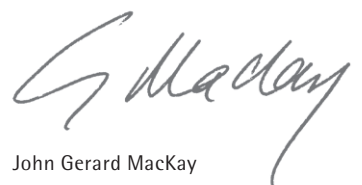
Dr. Joachim Kreuzburg



Rainer Lehmann



Dr. René Fäber



John Gerard MacKay

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Lagebericht) der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die nichtfinanzielle Konzernklärung und die Erklärung zur Unternehmensführung, die in den gleichnamigen Abschnitten im Lagebericht enthalten sind, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung und Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den verwendeten Annahmen verweisen wir auf den Anhang Abschnitt Finanzanlagen. Angaben zur Höhe der Finanzanlagen finden sich im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang.

Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2018 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 441,7 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 36 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wesentliche Werttreiber der beizulegenden Werte sind die von den Tochtergesellschaften hergestellten und vertriebenen Produkte. Die Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen haben wir beurteilt, ob bei Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bestehen. Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen des Beteiligungscontrollings sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Dabei haben wir uns intensiv mit dem Vorgehen der Gesellschaft zur Bestimmung wertgeminderter Anteile an verbundenen Unternehmen auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Gesellschaften beschäftigt. Die prognostizierten Beträge haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget und der zur Kenntnis genommenen Planung vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen

Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Unsere Schlussfolgerungen

Die Annahmen und Einschätzungen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme der nichtfinanziellen Erklärung und der Erklärung zur Unternehmensführung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der

Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens-tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichti-

gen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. April 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. April 2018 ebenfalls vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Sartorius Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Neben dem Jahresabschluss haben wir den Konzernabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Prüfungsintegriert erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende Prüfungen IT-gestützter rechnungslegungsbezogener Systeme. Ferner wurden andere gesetzliche oder vertragliche Prüfungen vorgenommen, wie z. B. Bestätigungen der Einhaltung vertraglicher Bedingungen oder die prüferische Durchsicht der nichtfinanziellen Konzernklärung sowie Überprüfungen möglicher Verstöße gegen interne Vorschriften. Zudem haben wir qualitätssichernd in Verbindung mit der Ersteinführung neuer Rechnungslegungsgrundsätze, wie IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 unterstützt.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Thiele.

Hannover, den 5. Februar 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Tonne
Wirtschaftsprüfer

gez. Thiele
Wirtschaftsprüfer

Ergänzende Informationen

02

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.105	5.036	119	1	66.259
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.131	269	0	71	3.329
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.076	11.770	-119	0	16.727
	69.312	17.075	0	72	86.315
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	441.622	100	0	0	441.722
2. Beteiligungen	2.014	0	0	2.000	14
	443.636	100	0	2.000	441.736
	512.948	17.175	0	2.072	528.051

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.839	2.052	0	0	0	6.891	59.368	56.266
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	742	430	0	56	0	1.116	2.213	2.389
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0		0	0	0	16.727	5.076
	5.581	2.482	0	56	0	8.007	78.308	63.731
II. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	441.722	441.622
2. Beteiligungen	14	0	0	0	14	0	14	2.000
	14	0		0	14	0	441.736	443.622
	5.595	2.482	0	56	14	8.007	520.044	507.353

Aufstellung des Anteilsbesitzes 2018

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	74,3	121.434	49.521
EMEA			
Sartorius Stedim Belgium N.V., Brüssel, Belgien ¹⁾	100,0	1.592	1.437
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1) 3)}	26,0	1.364	237
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland ¹⁾	100,0	372.416	117.563
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1) 4)}	100,0	500	0
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1) 4)}	100,0	41.925	0
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland ^{1) 4)}	100,0	9.870	0
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Laupheim, Deutschland ^{1) 4)}	100,0	5.054	0
Sartorius Stedim Nordic Oy, Helsinki, Finnland ¹⁾	100,0	2.569	1.154
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹⁾	100,0	39.799	859
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹⁾	100,0	12.053	3.930
Sartorius Stedim Aseptics S.A., Lourdes, Frankreich ¹⁾	100,0	9.413	3.969
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland ¹⁾	100,0	9.279	4.885
Sartorius Stedim Italy S.p.A., Florenz, Italien ¹⁾	100,0	9.745	1.749
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ¹⁾	100,0	2.080	1.048
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich ¹⁾	100,0	1.162	808
Sartorius Stedim Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ¹⁾	100,0	1.632	558
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland ¹⁾	100,0	581	442
Sartorius Stedim Data Analytics AB, Umeå, Sweden ¹⁾	100,0	11.463	4.938
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz ¹⁾	100,0	14.288	11.181
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien ¹⁾	100,0	4.961	1.712
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien ¹⁾	100,0	2.690	737
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn ¹⁾	100,0	1.004	373
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	-64	-4.178
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	7.911	2.600
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	9.135	2.195
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	1.842	16.956
TAP ESOP Management Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	25	0
TAP Biosystems (PHC) Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	1	0
TAP Biosystems Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	1	0
The Automation Partnership Cambridge Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹⁾	100,0	44.323	21.437
Amerika			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico ¹⁾	100,0	199.415	48.186
Sartorius Stedim North America, Inc., Wilmington, USA ¹⁾	100,0	39.574	23.489
Asien Pazifik			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ¹⁾	100,0	2.813	508
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ¹⁾	100,0	-4.462	-2.132
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China ¹⁾	100,0	-2.177	410
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ¹⁾	100,0	19.903	7.311
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan ¹⁾	100,0	4.500	1.399
Sartorius Korea Biotech Co. Ltd., Seoul, Südkorea ¹⁾	69,0	27.813	6.150
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ¹⁾	100,0	690	-35
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹⁾	100,0	7.232	2.466

¹⁾ Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

²⁾ Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

³⁾ Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

⁴⁾ Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
EMEA			
Sartorius Belgium N.V., Brüssel, Belgien ²⁾	100,0	-485	258
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2) 4)}	100,0	44.828	0
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴⁾	100,0	639	0
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	29	1
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	563	2.731
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland ²⁾	100,0	29	1
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²⁾	100,0	2.312	-593
SIV Grone 2 GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	24	-1
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland ²⁾	100,0	27	1
Sartorius Ventures GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	46	-4
LabTwin GmbH, Berlin, Deutschland ²⁾	100,0	11.624	-376
Life Science Factory gGmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	20	-5
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴⁾	100,0	149.581	0
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²⁾	100,0	3.951	-7.367
Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Helsinki, Finnland ²⁾	100,0	4.765	-1.067
Sartorius Nordic Oy, Helsinki, Finnland ²⁾	100,0	415	120
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich ²⁾	100,0	-1.208	61
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland ²⁾	100,0	377	132
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ²⁾	49,0	1.656	949
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien ²⁾	100,0	707	112
Sartorius Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ²⁾	100,0	419	183
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich ²⁾	100,0	2.817	142
Sartorius Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ²⁾	100,0	833	341
LLC Sartogosc, St. Petersburg, Russland ²⁾	100,0	955	11
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland ²⁾	100,0	1.345	466
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien ²⁾	100,0	-384	388
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn ²⁾	100,0	591	187
Essen BioScience Ltd., Hertfordshire, Vereinigtes Königreich ²⁾	100,0	1.801	449
Sartorius UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ²⁾	100,0	-574	187
Amerika			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien ²⁾	100,0	516	-167
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien ²⁾	100,0	-5.284	-405
Sartorius de México S.A. de C.V., Tepotzotlan, Mexiko ²⁾	100,0	2.041	311
Sartorius Peru S.A.C., Lima, Peru ²⁾	100,0	-55	-104
Essen Instruments Inc., Ann Arbor, Michigan, USA ²⁾	100,0	84.390	12.362
Sartorius North America Inc., Wilmington, USA ²⁾	100,0	25.793	-5.074
Sartorius Corporation, Wilmington, USA ²⁾	100,0	1.466	-667
Sartorius Canada Inc., Oakville, Kanada ²⁾	100,0	191	22
Asien Pazifik			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ²⁾	100,0	370	25
Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ²⁾	100,0	3.146	1
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ²⁾	100,0	27.326	-503
Sartorius (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China ²⁾	100,0	-10.474	-3.424
Biohit Biotech (Suzhou) Co. Ltd., Shanghai, China ²⁾	100,0	987	-839
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong ²⁾	100,0	2.730	-6
Sartorius India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ²⁾	100,0	119	181
Essen BioScience K.K., Tokio, Japan ²⁾	100,0	70	140
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan ²⁾	100,0	4.805	-318
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ²⁾	100,0	843	161
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ²⁾	100,0	152	-484
Sartorius Korea Ltd., Seoul, Südkorea ²⁾	100,0	8.071	885
Sartorius Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh Stadt, Vietnam ²⁾	100,0	276	-28
Sartorius (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand ²⁾	49,0	1.869	376

¹⁾ Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

²⁾ Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

³⁾ Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

⁴⁾ Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2018

Vorstand

Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg

Dipl.-Ingenieur
Vorsitzender
Arbeitsdirektor
Strategie, Personal, Operations, Recht & Compliance
und Kommunikation
geb. 22. April 1965
Hannover
Mitglied seit 11. November 2002
Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005
Vorsitzender seit 11. November 2005
Bestellung bis 10. November 2020

Rainer Lehmann

Dipl.-Kaufmann
Finanzen, IT und Geschäftsprozesse
geb. 2. März 1975
Brightwaters, New York, USA
Mitglied seit 1. März 2017
Bestellung bis 29. Februar 2020

Reinhard Vogt

Industriekaufmann
Marketing, Vertrieb und Service
geb. 4. August 1955
Dransfeld
Mitglied seit 24. Juli 2009
Bestellung bis 31. Dezember 2018

Aufsichtsrat

Dr. Lothar Kappich

Dipl.-Ökonom
Vorsitzender
Freiberuflicher Berater, ehemals Geschäftsführer der
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg,
Hamburg

Manfred Zaffke

Dipl.-Volkswirt
Stellvertretender Vorsitzender
1. Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle
Süd-Niedersachsen-Harz in Northeim,
Osterode am Harz

Annette Becker

Personalfachkauffrau
Betriebsratsvorsitzende der
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
Konzernbetriebsratsvorsitzende der
Sartorius AG in Göttingen,
Göttingen

Uwe Bretthauer

Dipl.-Ingenieur
Betriebsratsvorsitzender der
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen,
Göttingen

Michael Dohrmann

Feinmechaniker
Technischer Angestellter, Sartorius Stedim Biotech
GmbH in Göttingen,
Reinhausen

Dr. Daniela Favoccia

Rechtsanwältin und Partnerin der Hengeler Mueller
Partnerschaft von Rechtsanwälten in Frankfurt a.M.,
Frankfurt a.M.

Petra Kirchhoff

Dipl.-Volkswirtin
Leiterin Unternehmenskommunikation und
Investor Relations,
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
Göttingen

Karoline Kleinschmidt

Dipl.-Sozialwirtin
Gewerkschaftssekretärin der IG Metall-Bezirksleitung
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover,
Hannover

Dr. Guido Oelkers

President & CEO der Swedish Orphan Biovitrum AB
(publ) in Stockholm, Schweden,
Wollerau, Schweiz

Ilke Hildegard Panzer

Chief Executive Officer der Assurance Laboratories LLC
in Milwaukee, Wisconsin, USA,
Fredonia, Wisconsin, USA

Prof. Dr. Thomas Scheper

Dipl.-Chemiker
Universitätsprofessor und Leiter des Instituts für
Technische Chemie,
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover,
Hannover

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und
Dipl.-Mathematiker,
Essen

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Präsidialausschuss**

Dr. Lothar Kappich
Manfred Zaffke
Uwe Bretthauer
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Auditausschuss

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler (Vorsitzender)
Manfred Zaffke
Uwe Bretthauer
Dr. Lothar Kappich

Vermittlungsausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Manfred Zaffke
Uwe Bretthauer
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Nominierungsausschuss

Dr. Lothar Kappich
Dr. Daniela Favoccia
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Mandate des Vorstands

Stand 31. Dezember 2018

Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg

Konzerninterne Mandate:

Président Directeur Général von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA, Vorsitzender
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA, Vorsitzender
- IntelliCyt Corporation, USA
- Essen Instruments, Inc., USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico, Vorsitzender

- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., China
- Sartorius Stedim Lab Ltd., Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Großbritannien

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland
- Ottobock SE & Co. KGaA, Deutschland, stellvertretender Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

- Ottobock Management SE, Deutschland

Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG, Deutschland

Im Wirtschaftsbeirat von:

- Norddeutsche Landesbank, Deutschland

Rainer Lehmann

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius Corporation, USA
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China

Konzernexterne Mandate:

Im Unternehmerbeirat von:

- Gothaer Versicherungsbank VVaG, Deutschland

Reinhard Vogt

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- TAP Biosystems Group Ltd., Großbritannien
- The Automation Partnership (Cambridge) Ltd., Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Großbritannien
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Sartorius Korea Biotech Co., Ltd., Südkorea
- Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Australien

Im Verwaltungsrat von:

- Sartorius Stedim Switzerland AG, Schweiz, Vorsitzender

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius France S.A.S., Frankreich, Vorsitzender
- Sartorius Stedim France S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Keine

Mandate des Aufsichtsrats

Stand 31. Dezember 2018

Dr. Lothar Kappich

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Keine

Manfred Zaffke

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- GMH GUSS GmbH, Deutschland,
stellvertretender Vorsitzender
- Demag Cranes & Components GmbH, Deutschland

Annette Becker

Keine

Uwe Bretthauer

Keine

Michael Dohrmann

Keine

Dr. Daniela Favoccia

Keine

Petra Kirchhoff

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- AWO Göttingen gGmbH, Deutschland

Im Stiftungsrat von:

- SüdniedersachsenStiftung, Deutschland

Im Börsenrat der:

- Niedersächsischen Börse zu Hannover, Deutschland

Karoline Kleinschmidt

Keine

Dr. Guido Oelkers

Keine

Ilke Hildegard Panzer

Keine

Prof. Dr. Thomas Scheper

Keine

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Wuppermann AG, Deutschland, Vorsitzender

- Zwiessel Kristallglas AG, Deutschland, Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

- Odenwald Faserplatten GmbH, Deutschland

Impressum

Herausgeber

Sartorius AG
Konzernkommunikation
37070 Göttingen

Redaktionsschluss

15. Februar 2019

Veröffentlichung

19. Februar 2019

Dieser Jahresabschluss liegt auch
in englischer Sprache vor.

Sartorius AG
Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

Telefon: 0551.308.0
Fax: 0551.308.3289

info@sartorius.com
www.sartorius.com

turning science **into solutions**